

Internatsromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 34: Kapitel 34 Schreckliches Erlebnis für Hinata

Hey Leute

Ich freue mich dass so viele von euch meine Fanfic lesen und sie toll finden. Schaut mal öfter in die Charakterbeschreibungen da füge ich öfters etwas hinzu.

Ich wünsche euch weiterhin

Viel Spaß beim Lesen!

Sasuke versuchte sich den restlichen Unterricht über echt zu konzentrieren.

Auch Sakura versuchte es. Aber ihr gelang das nicht so gut wie Sasuke.

Naruto bemerkte das sein Freund sich echt richtig konzentrierte und das freute ihn, schließlich hatte er Sasuke gesagt er solle sich zusammenreißen und das tat sein Freund offensichtlich.

Hinata fiel auf das ihre Freundin überhaupt nicht bei der Sache war. „Hey Sakura konzentriere dich“, bat sie ihre beste Freundin leise. „Warum“, flüsterte Sakura. „Tu es einfach“, bat Hinata. „Ich versuch es ja aber so ganz gelingt mir das nicht“, erklärte Sakura. „Dann versuch nicht aufzufallen“, sagte Hinata.

Naruto und Sasuke saßen hinter den beiden Mädchen deshalb sahen sie genau das Hinata und Sakura Probleme mit dem Unterrichtsstoff hatten. In Mathe schienen sie richtige große Probleme zu haben. Deshalb hatten die Jungen ja auch diesen Nachhilfeunterricht ins Leben gerufen.

Narutos schulische Leistungen hatten sich durch diesen Unterricht merklich verbessert. Das hatten sogar auch die Lehrer bemerkt.

„Sollen wir heute noch mal eine Nachhilfestunde geben?“, fragte Naruto seinen besten Freund Sasuke. „Ja wäre sicher nicht verkehrt“, stimmte Sasuke seinem besten Freund zu. „Okay dann sollten wir uns den neuen Termin überlegen und ihn, den Mädchen mitteilen“, meinte Naruto. „Okay.“ Sasuke nickte Naruto zu. Die beiden Freunde widmeten sich wieder dem Unterricht.

Die Jungs wollten sich nicht von Kakashi erwischen lassen. Das könnte nämlich unangenehm für die beide Jungs werden.

Nach der Schule trafen sich Ino, Sakura, Hinata und Tenten im Garten des Internats. Sie setzten sich ins Gras um zu quatschen.

„Mathe war heute echt schwer“, fing Sakura an. „Hast Recht ich hatte auch so meine Probleme“, gestand Hinata. „Ich habe zwar schwierigere Aufgaben als ihr habe aber auch Probleme damit“, mischte sich jetzt auch Tenten in das Gespräch der beiden

Freundinnen ein.

Nach einer Weile kam der blonde Naruto auf die Mädchengruppe zu. „Sakura und Hinata könnte ich kurz mit euch alleine reden?“, fragte der Blondschoopf. „Natürlich klar“, antwortete Sakura stand auf und zog ihre Freundin mit sich hoch. Hinata war rot um die Nase lächelte Naruto aber an.

„Ihr habt heute wieder eine Nachhilfestunde bei Sasuke und mir“, sagte Naruto als sie etwas gegangen waren. „Gleiche Zeit, gleicher Ort?“, fragte Sakura. Naruto nickte nur. „Also bis dann“, sagte der Blondschoopf und lächelte beide Mädchen an. Er hob die Hand und verschwand.

Sakura sah auf die Uhr. Es war 15:45 Uhr. „Lass uns unsere Sachen schon mal holen, lange haben wir nicht Zeit“, meinte Sakura. „Einverstanden“, gab Hinata als Antwort. Die Mädchen gingen wieder zu Tenten und Ino verabschiedeten sich und gingen dann ihre Sachen für die Nachhilfestunde holen. Naruto und Sasuke hatten schon alles vorbereitet.

„Habt ihr unsere Probleme schon wieder bemerkt?“, wollte Sakura wissen. „Mädels wir sitzen hinter euch in der Klasse schon vergessen?“, stellte Naruto die Gegenfrage. „Nein natürlich blöde Frage“, meinte Sakura.

„Setzt euch dann können wir anfangen“, sagte Sasuke kurz.

Wie schon bei der ersten Nachhilfestunde setzten sich die Mädchen in die erste Reihe und hörten Sasukes Erklärungen zu. Naruto schrieb alles wie immer an die Tafel, so dass die Mädchen es abschreiben konnten.

Hinata sah immer wieder zu Naruto. Der blonde Chaot faszinierte sie immer noch wie am ersten Tag.

Sakura bemühte sich dem Nachhilfeunterricht zu folgen. Aber so richtig gelang ihr das nicht. Sakura war noch genauso durcheinander wie heute Morgen in der Schule. „Hinata bitte komm nach vorne“, forderte Sasuke das blauhaarige Mädchen auf.

Mit etwas unsicheren Schritten ging Hinata zu Sasuke und Naruto nach vorne. Naruto lächelte ihr zu als er ihr die Kreide gab. „Du schaffst das schon“, flüsterte er ihr zu. Er grinste sein für ihn typisches Grinsen.

Hinata erwiderte etwas scheu sein Grinsen. Irgendwie ermutigte sie Narutos Grinsen. Das blauhaarige Mädchen wirkte immer noch unsicher.

„Hinata du schaffst das“, sagte jetzt auch Sasuke.

Sie trat an die Tafel und sah sich die Aufgabe an. Sie überlegte einen Moment. Naruto stellte sich hinter das blauhaarige Mädchen und legte ihr die Hand auf die Schulter „Du schaffst es vertrau dir selbst“, sagte der Blondschoopf. Hinata sah ihn an und sah direkt in seine azurblauen Augen. Naruto lächelte sie noch einmal an dann stellte er sich neben Sasuke ans Lehrerpult. „Meinst du echt sie kann das?“, flüsterte Sasuke Naruto zu. „Ich bin mir sicher, sie schafft das sicher“, erklärte Naruto seine Meinung. Sakura versuchte unterdessen die Aufgabe selbst zu lösen. Aber sie hatte auch einige Probleme die Aufgabe zu lösen.

Hinata löste die Aufgabe hatte aber einen Fehler.

Sakura ging nach vorne um Sasuke ihren Lösungsweg zu zeigen. Auch sie hatte einen Fehler.

„Setzt dich wieder Hinata“, forderte Sasuke das blauhaarige Mädchen auf.

Sasuke erklärte die Aufgabe und die beiden Mädchen verstanden alles was Sasuke erklärte. Auch Naruto hörte seinem Freund aufmerksam zu.

Später schrieb sich Naruto die Aufgaben von der Nachhilfestunde auf.

Sakura und Hinata verließen wieder vor den beiden Jungs das Klassenzimmer.

„Sag mal Sakura hast du alles verstanden?“ „Ja du nicht?“ „Doch Sasuke kann toll

erklären.“ „Was hattest du eigentlich für ein Gefühl als Naruto so dicht hinter dir stand?“, wollte Sakura von Hinata wissen. „Etwas ungewohnt, er war mir ja nicht sehr oft so nah, aber es war total schön.“ „Ob mir das mit Sasuke auch mal passiert?“ „Weiß nicht aber Sasuke scheint sehr unnahbar zu sein.“ „Ja ich denke er macht nicht das gleiche wie Naruto.“ „Ich glaube da ist Naruto etwas mutiger als Sasuke“, meinte Hinata. „Da könntest du recht haben“, lachte Sakura.

Beide Mädchen lachten und gingen auf ihre Gruppe zurück um noch etwas fern zu sehen

Naruto und Sasuke räumten ihre Sachen zusammen und verließen dann auch das Klassenzimmer.

Auch die beiden Jungen unterhielten sich. „Wie war es so dicht hinter Hinata zu stehen?“, fragte Sasuke. „Eigentlich schön, denn in ihrer Nähe fühle ich mich total wohl.“ „Schön für dich.“ „Was ist mit dir und Sakura?“ „Keine Ahnung ich bin immer noch total unsicher was Sakura betrifft.“ „Ja das habe ich gemerkt.“ „ich weiß echt nicht was ich machen soll.“ „Keine Sorge mein Freund ich werde dir helfen.“ „Danke dass du mein Freund bist“, bedankte sich Sasuke bei dem Blondhaarigen. Naruto lächelte nur und beide Jungen gingen zurück auf die Gruppe.

Shikamaru wartete schon in der Küche auf die beiden Freunde. „Da seid ihr ja endlich“, begrüßte er Sasuke und Naruto.

„Bleib cool“, meinte Naruto nur.

„Wir müssen das Abendessen machen“, meinte Shikamaru. „Okay dann tun wir das doch“, sagte Sasuke. Die drei Jungen sahen auf dem Essensplan nach was es heute geben sollte.

Als die Frage geklärt war wusste jeder was zu tun war. Naruto sah kurz ins Wohnzimmer und bemerkte die Mädchen.

Dann wandte er sich wieder seiner Aufgabe beim Kochen zu.

„AAAAAAHHHHHH NEIN LASS MICH LOS!“, hörten die Jungs plötzlich den Schrei aus dem Wohnzimmer.

„HINATA!“, schrie Naruto auf lies alles stehen und liegen und stürmte ins Wohnzimmer.

Das Bild was sich ihm bot war schrecklich. Sakura krümmte sich vor Schmerzen auf dem Boden. Hinata lag auf dem Rücken auf dem Sofa. Über ihr lag Takero, hatte ihr die Bluse aufgerissen, hielt jetzt ihre Hände mit einer Hand über ihrem Kopf fest. Mit gierigen Blicken betrachtete er Hinatas Oberkörper. Er holte eine Schere aus seiner Tasche und zerschnitt Hinatas BH.

„SASUKE SCHNELL!“, rief Naruto seinen Freund.

Sasuke kam sofort ins Wohnzimmer gerannt. Er kniete sich zu Sakura am Boden.

Takero berührte brutal Hinatas Brust. Das Mädchen weinte nur. „Hey Süße du weinst ja gefällt es dir nicht, dann muss ich dich wohl etwas mehr verwöhnen“, säuselte Takero. Er hielt nun mit Beiden Händen Hinatas Handgelenke fest und legte sich ganz auf sie. „HEY DU MIESER KERL!“, schrie Naruto und mit einem gut gezielten Tritt beförderte er Takero von Hinata herunter. „VERSCHWINDE!“, meinte Naruto scharf.

Takero verschwand denn gegen zwei wütende Jungen kam er nicht an.

Hinata weinte inzwischen bitterlich und konnte sich kaum beruhigen. Naruto kam auf sie zu, half ihr sich aufzusetzen, zog seine Jacke aus und hängte sie Hinata um.

Bevor er noch etwas tun konnte warf sich Hinata heftig in seine Arme. „Halt mich fest“, schluchzte sie. „Hey meine Prinzessin ich bin doch hier“, murmelte Naruto und strich über Hinatas Rücken. „Beruhige dich Kleines“, säuselte Naruto und verstärkte seine Umarmung.

„Sakura was ist mit dir?“, fragte Sasuke. „Nichts alles okay“, sagte Sakura und versuchte aufzustehen. „AH au Mist.“ „Es ist nicht alles okay“, meinte Sasuke. Sakura schwieg sie wusste ja das Sasuke irgendwie recht hatte.

„Was haltet ihr davon wenn ihr heute bei uns schlaft?“, wollte Naruto von Hinata und Sakura wissen. „DU SPINNST WOHL“, schrie Sakura den blonden Jungen an. „Ich finde Narutos Idee gut“; meinte Sasuke grinsend. „DAS IST EINE BLÖDE IDEE“, schrie Sakura jetzt Sasuke an.

Hinata sagte gar nichts sie kuschelte sich noch etwas enger an Narutos Körper. „Hinata scheint meine Idee aber zu gefallen“, meinte Naruto. „Hey Hinata was meinst du zu Narutos Idee?“, wollte Sakura von ihrer besten Freundin wissen.

Das blauhaarige Mädchen hob jetzt den Kopf. Sie hatte immer noch Tränen im Gesicht und sah total fertig aus. „We.....welche I.....Idee?“, schluchzte Hinata. „NA das wir heute bei Sasuke und Naruto schlafen sollen.“ Sakura sah Hinata mit blitzenden Augen an. „Weiß nicht“, sagte Hinata. „ICH FINDE DIE IDEE TOTAL BESCHEUERT“ , schrie Sakura.

Dieser Satz traf Naruto mitten ins Herz. Er hatte Sakura immer wie eine Schwester geliebt und wöllte immer für sie da sein. Aber das sie seine Idee bescheuert fand traf ihn schon. „Hey sei nicht so gemein zu Naruto“, meinte Sasuke jetzt in einem kühlen und etwas scharfen Tonfall der Sakura etwas zusammenzucken lies. „Lass es Sasuke wenn Sakura nicht will muss ich das respektieren.“ „Naruto deine Idee ist super, wir können Sakura und Hinata nur vor Takero schützen wenn wir bei ihnen sind.“ „Irgendwie hast du schon Recht Sasuke, aber Sakura will nicht. „GANZ GENAU ICH BRAUCHE KEINEN BESCHÜTZER!!!“ schrie Sakura und wollte aufstehen. Aber sie kam nicht weit nach ein paar Schritten brach sie vor Schmerzen zusammen. „AU SO EIN MIST!!“, fluchte das Mädchen. Sasuke war sofort bei ihr. „Siehst du keinen Schritt kannst du gehen“, meinte Sasuke ruhig. „Komm schon Sakura schlaf bei uns, also eigentlich bei Sasuke“, meinte Naruto grinsend. „DU SPINNST“, schrie Sakura wieder. „Komm schon.“

Sakura begann zu überlegen.

Eure Yukary